

10:00 Uhr

Seehotel Rheinsberg, Foyer

Gemeinsamer Gang zum Bootsanleger

**„5-Seen-Tour“
per Charterschiff**

Über den Grienericksee vorbei am Schloss Rheinsberg auf den Rheinsberger See, vorbei an der Remusinsel und über den Schlaborbnkanal in den Schlaborbnsee. Über den Jagowkanal zum Tietzowsee mit dem malerischen Ferienort Zechlinerhütte. Rückfahrt über den Großen Prebelowsee nach Rheinsberg.
Ca. 2 Stunden, an Bord Angebot von Kaffee und Kuchen und „kleiner Küche“.



Blick auf das Seehotel Rheinsberg

12:00 Uhr

Möglichkeit zum Abschiedsmittagessen

Literaturlandschaften e.V.

„Der Konzertsaal befindet sich (immer von der Seefront aus) im *linken* Flügel des Schlosses, von dem aus seine hohen Fenster einerseits auf den Schloßhof, andererseits auf das »Kavalierhaus« und einen vorgeschobenen Teil der Stadt herniederblicken. Er ist etwa vierzig Fuß lang, fast ebenso breit und vortrefflich erhalten. Die Wände sind von Stuck und die Fensterpfeiler mit Spiegeln und Goldrahmen reich verziert; eine Hauptsehenswürdigkeit aber ist das große Deckengemälde von Pesne, das dieser, nach einem den Ovidschen »Metamorphosen« entlehnten Vorwurf, im Jahre 1739 hier ausführte. Der Grundgedanke ist: »die aufgehende Sonne verreibt die Schatten der Finsternis« oder wie einige es ausgelegt haben »der junge Leuchteprinz verreibt den König Griesegram«. Die Technik ist vortrefflich, und wie immer man auch über pausbackige Genien und halbbekleidete Göttinnen denken mag, in dem Ganzen lebt und webt eine künstlerische Potenz, gegen die es nicht gut möglich ist sich zu verschließen. Schinkel soll unter dem Einfluß dieses Deckengemäldes die große Komposition entworfen haben, die sich jetzt al fresco in der Säulenhalle des Berliner alten Museums befindet.“

Theodor Fontane, Wanderungen durch die Mark Brandenburg, Erster Teil, Die Grafschaft Ruppin. (Rheinsberg gilt als der Ort, der Fontane zu seinen berühmten „Wanderungen“ anregte.)

Literaturlandschaften e.V.**JAHRESTAGUNG**

13. bis 15. April 2018
Rheinsberg

18:00 Uhr

Seehotel Rheinsberg, Seehalle

Mitgliederversammlung

Leitung:

A.Bartsch, K.Koch, Dr. R.Krischke, V.Posthaus

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Gedenken verstorbener Mitglieder
3. Tätigkeitsbericht des Vorstandes mit kurzem Rückblick „20 Jahre bundesweite Jahrestagungen der Literaturlandschaften“
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfung
6. Entlastung von Vorstand und Kassenführung für 2017
7. Wahl der Kassenprüfer für 2018
8. Rosenaktion 2018
9. Jahrestagung 2019
10. Vorstandswahl nach § 10 Vereinssatzung
11. Verschiedenes

Gelegenheit zu einem Imbiss.

20:30 Uhr

Seehotel Rheinsberg, Seehalle

Lesung mit Dietmar Grieser

Ehrenmitglied der Literaturlandschaften und Festredner der ersten Jahrestagung 1998 im Kloster Frenswegen, Nordhorn.

10:00 Uhr

Treffpunkt: Seehotel Rheinsberg, Foyer

Stadtführungen

Stadt- und Parkführung (3 Gruppen)

Dauer ca. 90 Minuten

Nachmittags**Individuelle Besuchsmöglichkeiten**

Kurt Tucholsky Literaturmuseum

Rheinsberg, Mühlenstraße 1

Öffnungszeiten: 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Besuch im Tagungsprogramm enthalten

Anregung 1

Fontanestadt Neuruppin

(ca. 27 km, 30 Min. Pkw-Fahrzeit)

Geburtshaus Theodor Fontanes

(200. Geburtstag 2019) und

Karl-Friedrich Schinkels

Anregung 2

Großer Stechlinsee, vom Dorf Neuglobsow aus (ca. 17 km, 20 Min. Pkw-Fahrzeit).

Neuglobsow ist der einzige Ort direkt am Stechlinsee. Von 1920 bis 1925 lebte hier das Schriftstellerehepaar Armin T. Wegner und Lola Landau im „Haus der sieben Wälder“.

18:00 Uhr

Schloss Rheinsberg, Spiegelsaal

Festversammlung

Johann Sebastian Bach (1685-1750)
aus der „Sonate für Flöte und Continuo“
in E-Dur, BWV 1035.
Adagio ma non tanto - Allegro

Eröffnung der Festversammlung

Karl Koch, Vorsitzender Literaturlandschaften e.V.

Friedrich II. von Preussen (1712-1786)
aus der „Sonate für Flöte und BC“ in h-Moll.
Siciliana - Allegro - Presto

Festvortrag

Dr. Peter Böthig, Kurt Tucholsky Literaturmuseum

**„Hier soll Preußen schön sein.“
Rheinsberg in der Literatur.**

Johann Joachim Quantz (1697-1773)
aus der „Sonata per il Flauto Traverso Solo
e Basso“ in D-Dur, Nr. 277.
Allegro assai

Schlusswort

Karl Koch

*Musik: Katharina Sames (Querflöte)
und Mira Lange (Cembalo)*

19:30 Uhr

Seehotel Rheinsberg

Geselliges Beisammensein

mit Abendessen (Buffet)